

Invention e-Moll

Aufgaben zur Analyse

D T

Kadenzen werden in Ganz- und Halbschlusskadenzen unterschieden.

Ganzschlusskadenzen haben eine starke Schlusswirkung. Vor dem Schlussklang, der in einem Ganzschluss als Tonika (T) bezeichnet werden kann, erklingt meist die Harmonie der Oberquinte, die im Rahmen einer Kadenz auch Dominante (D) heißt. In der ersten Kadenz links kannst du das Zusammenspiel dieser beiden Harmonien schön sehen. Auch die Unterbrechung einer durchgehenden Rhythmik (z.B. durch punktierte Notenwerte) ist typisch für eine Ganzschlusskadenz).

Halbschlusskadenzen haben eine Schlusswirkung, die nicht so stark ist wie bei einem Ganzschluss. Daher sagt man, dass Halbschlusskadenzen gegenüber einem Ganzschluss ›öffnend‹ wirken (witzig: ein Schließen, das öffnet). Halbschlüsse enden auf einer metrisch relativ schweren Dominante.

Links siehst du alle Kadenzen, die Bach in seiner e-Moll-Invention komponiert hat. Spiele die Kadenzen langsam auf dem Klavier und kreuze an, bei welcher es sich um einen Ganzschluss handelt.

Wenn Halbschlüsse auf einer Dominante enden, verweisen sie damit auf die eine Quinte tiefer liegende Tonika. Welche Tonika-Akkorde in der Tonart e-Moll hebt Bach durch die Wahl seiner Kadenzen besonders hervor?